

ROTER TRIERER WEINAPFEL

Synonyme: Roter Trierer, Roter Trierscher Holz- bzw. Mostapfel, Roter Holzapfel, Trankapfel, Weinapfel

Verbreitung: Österreich, West- und Süddeutschland, Luxemburg, Frankreich, Schweiz, im Mostviertel mäßig häufig gepflanzte Mostapfelsorte



ROTER TRIERER WEINAPFEL

Sortenalter

1872

Herkunft

Sämling aus der Trierer Gegend, 1872 Erstbeschreibung

Bes. Erkennungsmerkmale

kleine, gestreifte, säuerliche Frucht, kugelige bis kugelig-kegelförmige Form, flache Kelchgrube

Erntereife

Oktober, November

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: klein

Form: kugelig, kugelig-kegelförmig, kurz-kugelig-kegelförmig, flach-kugelig, mittelbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche fettig; Grundfarbe gelb, grüngelb, grün; Deckfarbe orange, rot, gestreift, adrig, marmoriert, geflammt, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund;

unscheinbar; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig grün in der Stielgrube

Kelch: geschlossen, Kelchblätter mittellang, verwachsen; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle becherförmig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, kurz, mittellang, dünn, gerade

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer rucksackförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grünlichweiß, feinzellig; Geschmack ausgewogen, sauer, herb, gering gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: flach-kugelig

Blühbeginn: sehr spät

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend